



ck

Christine Knauber
GALERIE

Singularitäten

Johannes Mundinger und Christoph Rode

Galerie Christine Knauber – Ausstellung: 12.05.–16.06.2022
Langenscheidtstr. 6, 10827 Berlin-Schöneberg (U7 Kleistpark)
Öffnungszeiten: Mi–Sa 13–18 Uhr – www.galerie-knauber.de

Singularitäten

Johannes Mundinger und Christoph Rode

Singularität (von lat. singularis »einzigartig«):

Einzigartige Erscheinung, die den bekannten Regeln eines Systems widerspricht und logisch nicht erklärt werden kann.

Ein Schrank steht auf gemustertem Teppich neben exakt geschnittenem Heckengrün; Managerfiguren wandeln kopflos durch eine Parklandschaft; Kugellampen hängen vom Wolkenhimmel. Amorphe Formen schweben über geometrischen Abgründen; hinter knallroter Schablonenfolie eröffnet sich ein Raum in Braun-Weiß; Zwei- und Dreidimensionalität brechen sich im Wechselspiel.

In den Werken der beiden jungen Maler Christoph Rode und Johannes Mundinger ist nichts, »wie es sein soll«. In schier unbändiger Autonomie verschränken sie Elemente, Formen und Farben zu einzigartigen Bildwelten, die in ihrer neu geordneten Rätselhaftigkeit ein ganzes Spektrum an Interpretationsmöglichkeiten offenbaren, ohne dadurch tatsächlich erklärbar zu werden.

Eröffnung

Donnerstag, 12.05.2022, ab 18 Uhr

Finissage

Donnerstag, 16.06.2022, 18–21 Uhr

Galerie Christine Knauber

Langenscheidtstraße 6, 10827 Berlin-Schöneberg
U7 Kleistpark, S1 Julius-Leber-Brücke, Bus M48, M85
Mi–Sa 13–18 Uhr, www.galerie-knauber.de